

Mit einer großen bunten Show feierte der TV Alsbach den Abschluss seines Jubiläumsjahres

ALSBACH (miri), Musik, Tanz und Akrobatik gab es bei der großen Jubiläumsshow (125 Jahre TVA) des Turnvereins 1898 Alsbach in der großen Halle der Melibokus Schule. Viele verschiedene Gruppen der Turnabteilungen zeigten, was sie das Jahr über im Verein erarbeitet hatten.

Gleich beim Eröffnungstanz wurde klar, dass beim TV Alsbach eine Menge passiert. Zu flotter Musik wirbelten die jungen Mitglieder im kreativen Kindertanz durch die

Halle. Nachdem der letzte Takt verklungen war, gab es dafür einen riesigen Applaus.

Für die Show im Anschluss wurde die Halle mit Matten, Barren, Kästen und Bänken ausgestattet. Diese „Bewegungslandschaften“, wie der erste Vorsitzende Georg Rausch die Stationen nannte, boten dann den Raum für den nächsten Auftritt: Die Teilnehmer des Eltern-Kind-Turnens. Hier hatten es die meisten der Kleinen eilig, stürmten auf die Stationen zu und probierten sich

aus. Hier und da klappte es dann doch besser, wenn Mama oder Papa die Hand hielten. Dann wurde über ein Hindernis geklettert oder über eine quer gelegte Bank balanciert. Die Auftritte für die Show hatten laut Rausch hauptsächlich die Kinder und Jugendlichen des Vereins eingeübt. „Hier können vor allem die Eltern sehen, wie sportlich ihr Nachwuchs ist, wie er angeleitet und gefördert wird und vor allem: Was er man hier im Verein eigentlich so macht.“ Laut Georg Rausch

zeigt sich immer mehr, dass die frühe sportliche Betätigung von Kindern immer wichtiger wird – gerade im Hinblick auf die aktuelle Pisa-Studie, bei der Schülerinnen und Schüler in Deutschland nicht besonders gut abgeschnitten haben. „Für Sportvereine bedeutet dies, dass sie auch in Zukunft weiterhin große Wichtigkeit haben werden. In Sportstudios und im Sportunterricht an den Schulen ist das, was nötig ist, um fit zu bleiben, nicht aufzufangen. Daher sehe ich für den Bestand der

Sportvereine keine große Gefahr.“ Rückläufige Mitgliederzahlen kennt man aber auch beim TV Alsbach, wie der Vorsitzende berichtet. Während der Coronazeit, als Sport vor Ort kaum möglich war, hätten sich einige Mitglieder abgemeldet. Es habe zwar Online-Angebote gegeben, der Rückgang sei aber durchaus spürbar gewesen. „Zum Glück ist diese Zeit nun vorbei, denn wir haben Corona praktisch überwunden. Daher sind wir positiv gestimmt, denn es gibt wieder mehr Mitglieder, die beitreten als austreten.“

In diesem Jahr hat der Verein sein 125-jähriges Bestehen gefeiert. Das Jubiläumsfest für die Mitglieder fand im Sommer statt. „Der TV Alsbach ist in Alsbach-Hähnlein der größte Verein mit verschiedenen Abteilungen. Wir haben die Sparten Handball, Leichtathletik, Tennis, Badminton, Turnen und Wandern. Der größte Teil an Mitgliedern findet sich im Bereich der Erwachsenen, die an den Freizeitsportangeboten teilnehmen. Diese müssen teilweise extra bezahlt werden, sind für Vereinsmitglieder aber günstiger“, so Georg Rausch.

Aktuell hat der TV Alsbach über 1200 Mitglieder vom Kleinkind bis zum Senior. Auch im Bereich der Turnabteilungen zeigte sich das bunt gemischte Alter der Aktiven: Von den Mitgliedern des Eltern-Kind-Turnens bis zur den Line-Dancerinnen, die alle über 60

Jahre alt sind, präsentierten alle ihr Können. „Idealerweise wäre es natürlich schön, das ganze Spektrum bei einer solchen Show zu zeigen, aber bei einem so großen Verein mit so vielen Abteilungen ließe sich das Programm nicht an einem Nachmittag durchführen“, sagte Georg Rausch.

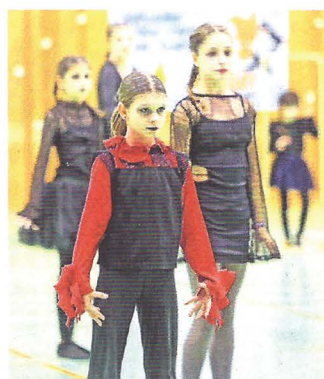
So oder so war das Publikum auf der Tribüne begeistert, klatschte, johlte und feierte die Auftritte. Zu den Highlights der Abschlussfeier gehörte, zu-

mindest für die Kinder, der Besuch des Nikolauses, der reichlich Geschenke verteilte. Zum Finale am Abend kam er dann sogar ein zweites Mal.

Für die Besucher, vor allem die Mütter und Väter, standen trotz des hohen Besuchs, die Auftritte ihrer Kinder im Fokus. „Es ist toll, dass bei der Abschlussfeier nochmal gezeigt wird, was hier eigentlich im Jahr so passiert“, meinte eine Mutter. „Sport und Bewegung ist so wichtig und das in jedem Alter.“



Als kleine Vampire verzauberte die Schautanzgruppe das Publikum. Erster Vorsitzender Georg Rausch und die beiden Übungsleiterinnen mischten sich unter die Tänzerinnen. Fotos: Stefan Oelsner



Eltern-Kindgruppe: Die Turnzwerge ganz groß!



Nach ihrem Auftritt verabschiedeten sich Die „Grashüpfer“ vom Publikum.



Mit toller Akrobatik verblüfften die Wettkampf-Geräteturner.



Die Kreativ-Kindertanzgruppe präsentierte sich als Neon Dancer.